

Telefon: 0 233-36841  
Telefax: 0 233-36842

**Kulturreferat**  
Eigenbetrieb  
Münchner Kammerspiele  
MK-D

**Eigenbetrieb Münchner Kammerspiele**  
**Wirtschaftsjahr 2021/2022**  
**Jahresabschluss und Lagebericht**

**- Bekanntgabe**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08756**

6 Anlagen:

1. Bilanz
2. Gewinn- und Verlustrechnung
3. Anhang
4. Lagebericht
5. Bestätigungsvermerk
6. Entwicklung des Erfolgsplanes

**Bekanntgabe in der Sitzung des Kulturausschusses als Werkausschuss vom 09.02.2023**  
Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag des Referenten:**

1. Anlass für die Vorlage

Die Werkleitung des Eigenbetriebs Münchner Kammerspiele hat entsprechend den Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2021/2022, bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang sowie den Lagebericht aufgestellt.

Die vom Stadtrat mit Beschluss vom 05./25.07.2018 für die Prüfung des Jahresabschlusses bestellte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner GmbH München hat am 05.12.2022 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt (vgl. Anlage 5).

Der weitere Verfahrensablauf ist folgender: Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden dem Werkausschuss mit dieser Vorlage bekannt gegeben. Der Oberbürgermeister wird gebeten, den Jahresabschluss und den Lagebericht an das Revisionsamt zur örtlichen Prüfung weiterzuleiten. Nach Abschluss der örtlichen Prüfung sind der Jahresabschluss und der Lagebericht mit einer Stellungnahme des Rechnungsprüfungsausschusses nach Vorberatung im Werkausschuss der Vollversammlung des Stadtrats zur endgültigen Feststellung vorzulegen.

## 2. Lagebericht

Der Lagebericht der Werkleitung gemäß § 24 EBV liegt als **Anlage 4** bei. Im Lagebericht wird entsprechend den gesetzlichen Vorgaben über den Geschäftsverlauf, über die Lage des Betriebs und über Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung berichtet.

## 3. Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang

Die Bilanz liegt als **Anlage 1**, die Gewinn- und Verlustrechnung als **Anlage 2** bei. Sie werden im Anhang näher erläutert (vgl. **Anlage 3**).

Zum **Ergebnis** schlägt die Werkleitung Folgendes vor:

Das Wirtschaftsjahr 2021/2022 schließt der Eigenbetrieb mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von – 1.210.026,87 € ab. Zweckgebundene Rücklagen sind in Höhe von 43.026,87 € aufzulösen.

Zum Ausgleich des verbleibenden Verlustes des Eigenbetriebes werden aus der bestehenden Rücklage für Haushaltskonsolidierung 1.167.000,00 € entnommen.

### Im Einzelnen:

Jahresfehlbetrag 2021/2022	- 1.210.026,87 €
----------------------------	------------------

Verbrauch zweckgebundener Rücklagen:

a) Rücklage Intendanzwechsel Theater der Jugend	26.000,00 €
b) Rücklage für Erneuerung der Zuschauertribüne im Theater der Jugend	17.026,87 €
c) Rücklage für Haushaltskonsolidierung	<u>1.167.000,00 €</u>

Ergebnis nach Rücklagenverbrauch	0,00 €
----------------------------------	--------

### Erläuterungen:

Zu a)

Im Zuge des Intendanzwechsels in der Schauburg - Theater für junges Publikum wurden investive Maßnahmen durchgeführt. Zur Gegenfinanzierung für den entstehenden Aufwand aus Abschreibungen ist die hierfür bestehende zweckgebundene Rücklage anteilmäßig zu verbrauchen.

Zu b)

In der Schauburg - Theater für junges Publikum wurde in der Spielzeit 2011/2012 die Zuschauertribüne erneuert. Zur Gegenfinanzierung des entstehenden Aufwandes aus Abschreibungen werden jährlich über die Nutzungsdauer der Anlage Mittel aus der zweckgebundenen Rücklage entnommen.

Zu c)

Der Verlust des Eigenbetriebes wird durch den anteiligen Verbrauch der bestehenden Rücklage für Haushaltskonsolidierung ausgeglichen.

4. Bericht über die Betriebsteile

In der Kostenrechnung des Eigenbetriebs werden die drei Betriebsteile Kammerspiele, Schauburg - Theater für junges Publikum und Otto-Falckenberg-Schule gesondert abgebildet. Zur weiteren Information des Werkausschusses werden die Ergebnisse der Kostenrechnung für den Eigenbetrieb insgesamt und – soweit eine Weiterverrechnung von Kosten auf die Betriebsteile sinnvoll ist – aufgeschlüsselt auf die Betriebsteile bekannt gegeben. Im Einzelnen darf auf die **Anlage 6** verwiesen werden. Die Anlage 6 ist nicht Gegenstand der Jahresabschlussprüfung.

5. Abstimmung der Bekanntgabe

Die Werkleitung des Eigenbetriebs hat der Bekanntgabe zugestimmt.

Die Stadtkämmerei wurde entsprechend § 12 Abs. 2 der Betriebssatzung beteiligt. Sie hat von der Bekanntgabe Kenntnis genommen.

Der Korreferentin des Kulturreferats, Frau Stadträtin Schöfeld-Knor, und der Verwaltungsbeirat für den Eigenbetrieb Münchner Kammerspiele, Schauburg, Deutsches Theater und Münchner Volkstheater, Herr Stadtrat Mentrup, haben Kenntnis von der Bekanntgabe.

**II. Bekanntgegeben.**

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die / Der Vorsitzende:

Der Referent:

Ober-/Bürgermeister/-in  
ea. Stadträtin/ea. Stadtrat

Anton Biebl  
Berufsm. Stadtrat

- III. Abdruck von I. und II.  
über D-II-V/SP  
an die Stadtkämmerei  
an das Direktorium - Dokumentationsstelle  
an das Revisionsamt  
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

IV. Wv. Kulturreferat (Vollzug)

---

Zu IV. (Vollzug nach Bekanntgabe):

1. Übereinstimmung vorstehender Ausfertigung mit der Originalbekanntgabe wird bestätigt.
2. Abdruck von I. mit IV.  
an GL-2  
an RL-BM  
an die Münchner Kammerspiele  
mit der Bitte um Kenntnisnahme bzw. weitere Veranlassung.
3. Zum Akt

München, den .....

Kulturreferat